

Protokoll
der Mitgliederversammlung
des Allgemeinen Krankenhausvereins für das Rheiderland
am 11. November 2014 im Krankenhaus Rheiderland

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Krankenhausvereins, Herr Jakobus Baumann, eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr, heißt die Anwesenden herzlich willkommen und stellt die satzungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Einen besonderen Gruß richtet der Vorsitzende an die Referentin des Abends, Frau Professor Dr. Sylvia Kotterba, Chefärztin der Klinik für Geriatrie im Klinikum Leer, die einen Vortrag zum Thema „Altersmedizin – geriatrische Versorgung im Landkreis Leer“ halten wird.

Namentlich begrüßt der Vorsitzende den Weeneraner Bürgermeister Ludwig Sonnenberg, der gemäß Vereinssatzung geborenes Mitglied des Kuratoriums ist und vom Kuratorium am 22. Oktober zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden ist. Herr Baumann begrüßt Bürgermeister Johann Tempel aus Jemgum, die anwesenden Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen, der Ratsfraktionen sowie die Mitglieder des Kuratoriums mit dem Ehrenvorsitzenden Stadtdirektor a.D. Peter Teichmann.

Entschuldigt haben sich vom Kuratorium Frau Wilken, Herr Wübbena-Mecima sowie Pastor Metelerkamp. „Sehr gerne,“ so der Vorsitzende, „hätte ich heute auch Herrn Johann Duin begrüßt.“ Zu Ehren und im Gedenken an Herrn Johann „Johnny“ Duin, der am 5. September im Alter von 77 Jahren verstorben ist, erheben sich die Anwesenden. Herr Duin gehörte dem Kuratorium seit 2007 an und hat sich mit großem persönlichen Einsatz für den dauerhaften Erhalt und Ausbau des Krankenhauses Rheiderland eingesetzt.

Des weiteren begrüßt Herr Baumann die früheren Mitglieder des Kuratoriums, die Mitglieder der Mitgliederarbeitsgruppe unter Leitung von Fritz Wessels, den Hausherrn, Geschäftsführer Holger Glienke, und die Chefärzte Dr. Kayser und Dr. Dornbach (der später eintrifft), die Beratungs- und Betreuungskraft Frau Groen sowie alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Rheiderland und des Klinikums Leer. Der Vorsitzende heißt Wirtschaftsprüfer Jeschke von der KOMMUNA-Treuhand willkommen, der unter TOP 5 den Jahresabschluss 2013 erläutern wird. Entschuldigt haben sich die Chefärzte Dr. Wietoska und Dr. Winther.

Im Anschluss an die Begrüßung folgt der Vortrag von Frau Professor Kotterba. Anschaulich beschreibt Professor Kotterba die Aufgaben und Herausforderungen an eine moderne Altersmedizin (Geriatrie) und erläutert vor dem Hintergrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung, dass es sich hier um einen medizinischen Wachstumsbereich handelt, dem sich das Klinikum Leer mit dem Aufbau einer umfassenden geriatrischen Versorgung widmet. Bei der geriatrischen Medizin steht die ganzheitliche Betrachtung der zumeist mehrfach erkrankten Patienten mit ihren körperlichen, seelischen und sozialen Gegebenheiten im Mittelpunkt. Der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachkliniken kommt damit bei der Behandlung und Versorgung der Patienten eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Akutgeriatrie im Klinikum Leer bietet eine 14tägige multiprofessionelle Therapie. Pflegekräfte und Ärzte benötigen hierfür eine umfängliche Zusatzausbildung. Frau Professor Kotterba ist im Besitz der Ausbildungsberechtigung. Derzeit stehen 16 Betten zur Verfügung. Bereits Anfang 2015 wird die Bettenzahl auf 30 ausgebaut. Eine weitere Abteilung mit 6 Betten für die Schlafmedizin unter Leitung der Neurologin Professor Kotterba ist in Planung. Perspektivisch (ab 2016) soll darüber hinaus im Krankenhaus Rheiderland eine geriatrische Reha-Abteilung im zweiten Obergeschoss entstehen, die den Patienten einen dreiwöchigen Anschlussaufenthalt an die Akutgeriatrie ermöglicht.

Frau Professor Kotterba beantwortet umfassend Fragen aus den Reihen der Mitgliederversammlung zu den Themen Finanzierung der Altersmedizin, Sterbehilfe und Palliativmedizin sowie Fachkräftemangel und Pflegnotstand. Für ihren informativen Vortrag erhält die Referentin anhaltenden Applaus von den anwesenden Mitgliedern und Gästen. Herr Baumann überreicht zum Dank ein Buchpräsent.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MV vom 21.11.2013

Herr Baumann verweist wie in den Vorjahren darauf, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung auf der Internetseite des Krankenhauses Rheiderland zur dauerhaften Einsicht als PDF-Dokument zur Verfügung steht. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung und genehmigt das Protokoll vom 21.11.2013 einstimmig.

TOP 3 Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

„Wer hat 2006/2007 vor dem Fast-Aus des Krankenhauses Rheiderland wohl damit gerechnet, dass wir am 11. Mai 2014 ein Dankeschön-Fest nach der Komplett-Sanierung feiern könnten?“, fragt Herr Baumann zu Beginn seines Jahresberichtes und stellt zugleich fest: „Der Festakt am 9. Mai und der Tag der offenen Tür am 11. Mai waren zweifellos die Höhepunkte in unserem Vereinsleben seit der letzten Mitgliederversammlung.“ Trotz des schlechten Wetters nahmen 1.500 Gäste das runderneute Krankenhaus in Augenschein. Für den Vorsitzenden ein Zeichen, dass die Rheiderländer zu ihrem Krankenhaus und dem Krankenhausverein stehen.

Die zurückliegenden 7 Jahre waren für das Krankenhaus und den Krankenhausverein in den 135 Jahren seit der Gründung die Erfolgsgeschichte, sagt Herr Baumann und dankt im Namen von Vorstand und Kuratorium allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die daran mitgewirkt haben. Damit sind auch die letzten Zweifel der Mitglieder gewichen, die den Weg des Krankenhausvereins 2007 über die Kooperation zur Fusion mit dem Klinikum Leer nur unter Zurückstellung großer Bedenken mitgetragen haben, so Baumann.

Der Vorsitzende richtet seinen Dank an alle Mitglieder, die dem Vorstand und Kuratorium in den letzten 7 Jahren großes Vertrauen entgegen gebracht haben. Und: „Ein letztes Mal möchte ich für diese 7 guten Jahre in der Mitgliederversammlung ein herzliches Dankeschön sagen in Richtung Kreistag, Aufsichtsrat und Landrat. Ein letztes Mal will ich einem Mann Dank sagen, der sich um diese Entwicklung verdient gemacht hat, Holger Glienke, unser Geschäftsführer.“ Baumann: „Wir können unter Berücksichtigung der Gesamtsituation als Verein relativ entspannt in die Zukunft schauen.“

Gezielt geht der Vorsitzende in seinem Jahresbericht auf folgende Punkte ein:

Mitgliederentwicklung

Um als Verein stark zu bleiben, sollte die Mitgliederzahl 2.000 nicht unterschreiten. Das ist das Ziel von Vorstand und Kuratorium. In 2014 kann sich der Verein bislang über 72 neue Mitglieder freuen. Die Zielvorgabe des Vorstandes für das Gesamtjahr lautet: 100 neue Mitglieder. Baumann: „Das werden wir schaffen. Und wenn dies gelingt, ist es ein großer Erfolg.“ Gekündigt haben in diesem Jahr 9 Mitglieder und jährlich versterben 50 bis 65 Mitglieder.

Krankenhauspastor und Betreuungskraft

Beide vom Krankenhausverein initiierten Projekte haben sich mit Herrn Metelerkamp und Frau Groen gut etabliert. Dies belegen viele erfreuliche Rückmeldungen der Patienten und Angehörigen. Herr Baumann dankt Frau Groen und Herrn Metelerkamp für ihren engagierten Dienst.

Klingendes Krankenhaus

„Das haut mich um, was ich hier erlebe.“ Herr Baumann erinnert an den Ausspruch von Staatssekretär Röhmann bei der Mitgliederversammlung 2013, der damit auch auf die Aktion Klingendes Krankenhaus abzielte. In diesem Jahr finden 75 Konzerte und Vorlesungen statt. Neu im Programm sind die plattdeutschen Lesungen mit Evert Druivenga aus dem Raum der Stille. Nach wie vor beteiligen sich fast alle Musikgruppen und Chöre aus dem Rheiderland und darüber hinaus. Baumann: „Welch ein Einsatz für unsere Patienten. Und als Gegenleistung: Nur ein Dankeschön. Und: Eine Einladung zum Kohlessen. Vielen Dank dafür, Herr Glienke.“

Die Organisation des Klingenden Krankenhauses liegt bei Herrn Wessels und Frau Machoczek. Frau Brüggemann, Frau Ostendorp, Herr Smid und Herr Pals von der Mitgliederarbeitsgruppe unterstützen bei der Begrüßung der Gäste. Herr Baumann heißt in diesem Zusammenhang Jan Bruins als neues Mitglied der Mitgliederarbeitsgruppe willkommen. Sein besonderer Dank richtet sich an Herrn Hannes Borchers, der bei jeder Veranstaltung dabei ist und für die Infrastruktur sorgt. Hierfür spenden die Mitglieder besonderen Applaus.

Raum der Stille

Unter Mitwirkung der Künstlerin Johanna Schmidt hat der Raum der Stille „mehr Wärme“ erhalten. Ganz neu ist die sehenswerte Rauminstallation „Was bleibt, ist die Veränderung.“ Und im Vorraum zeigt ein „einladender Engel“ den Weg in den Raum der Stille. Eine Spende des Künstlers Fred Klinkhard. An dieser Arbeit beteiligt waren auch die Werkstatt des Hauses Fresena und durch Holzspenden die Firma Hesse. Durch eine Kollekte anlässlich der Beerdigung von Herrn Hinderk Coordes und eine Spende der Familie Coordes konnte die Rauminstallation komplett finanziert werden. Herr Baumann dankt beiden Künstlern für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Insgesamt hat der Krankenhausverein in diesem Jahr 12 Beerdigungskollekten erhalten. Baumann: „Wir freuen uns darüber.“

Unterstützung für das Krankenhaus Rheiderland

Die Satzung des Krankenhausvereins formuliert einen eindeutigen Auftrag: Unterstützung des Krankenhauses mit Maßnahmen, die den Patienten zu Gute kommen. Neben den langfristigen Projekten mit Personalkostenzuschüssen für die Stellen des Krankenhauspastors und die Betreuungskraft in Höhe von 13.000 Euro wurden in 2013 für Fernsehgeräte auf den Patientenzimmern, für Fotos im Eingangsbereich und Bilder im Raum der Stille rund 26.000 Euro aufgewendet. In diesem Jahr konnten neben den Personalkostenzuschüssen für gezielte Maßnahmen bislang ca. 19.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Hierzu zählen wetterfeste Möbel auf den Balkonen, 9 großformatige Fotos im Treppenhaus, Verschönerung des Raumes der Stille sowie Aufwendungen für den „Tag der offenen Tür“. Baumann: „Wir freuen uns über viele positive Rückmeldungen der Patienten. Dann wissen wir, dass das Geld im Rahmen unseres satzungsgemäßen Auftrages gut angelegt ist.“

Cafè im Krankenhaus

Mit Herrn Lars Padeken hat die Geschäftsführung einen neuen Pächter für das Cafè Rheiderland gewinnen können. Herr Padeken engagiert sich in besonderer Weise und bietet den Patienten auf Wunsch auch einen Zimmerservice an, der gut frequentiert wird.

Kunstaussstellung im Krankenhaus

Am 5. November wurde eine Kunstaussstellung mit Werken von Frau Johanna Schmidt und Frau Hanne Frerker im Eingangsbereich des Krankenhauses eröffnet. Herr Baumann weist darauf hin, dass Frau Schmidt anwesend ist und im Anschluss an die Versammlung für Fragen und kurze Einführungen zu den Bildern zur Verfügung steht. Der Verein wird künftig in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung zweimal im Jahr eine Kunstaussstellung organisieren.

Weihnachtsmarkt

Gemeinsam mit dem Cafè Rheiderland wird sich der Krankenhausverein in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Weener präsentieren. Mitglieder des Kuratoriums, des Vorstandes und der Mitgliederarbeitsgruppe werden vor Ort sein.

Für die gute Zusammenarbeit dankt der Vorsitzende zum Schluss seines Berichtes den Vorstandskollegen Lindemann, Bürgermeister Dreesmann (bis Ende Oktober), Bürgermeister Sonnenberg (ab November), den Mitgliedern des Kuratoriums, der Mitgliederarbeitsgruppe und ganz besonders Geschäftsführer Glienke sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses Rheiderland und des Klinikums Leer und hier insbesondere Herrn Tirrel, Herrn Huisinga, Herr Loger, Frau Holtkamp und Herrn Hoppe.

An die Mitglieder gewandt, sagt Herr Baumann: „Der Allgemeine Krankenhausesverein mit seinen 2.000 Mitgliedern ist nach Auffassung des Vorstandes und des Kuratoriums gut aufgestellt. Wir wollen uns auch in Zukunft gerne für unser Krankenhaus Rheiderland zu Gunsten unserer Patienten engagieren. Der Verein lebt, der Verein hat Dank der Entwicklung in den letzten 7 Jahren eine gute Zukunft.“ Die Versammlung spendet für den Vortrag des Vorsitzenden anhaltenden Beifall.

TOP 4 Bericht des Geschäftsführers der Klinikum Leer gGmbH für das Krankenhaus Rheiderland

Im Oktober 2013 haben die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Krankenhaus Rheiderland einen Abschluss gefunden. „Für das Erste,“ wie Geschäftsführer Glienke betont. Er dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz aller Beeinträchtigungen durch Baulärm und räumliche Einschränkungen für eine optimale Patientenversorgung gesorgt haben.

Das Ende der Baumaßnahmen geht in Weener mit einer erfreulichen Entwicklung einher. Das Krankenhaus Rheiderland verzeichnet in 2014 einen Patientenzuwachs von 8 Prozent. Rund 2.300 Patientinnen und Patienten werden in diesem Jahr stationär in Weener versorgt. Hierzu hat insbesondere die gefäßchirurgische Abteilung beigetragen. Aber auch die Innere Abteilung mit der Suchtmedizin kann einen kleinen Zuwachs vermelden. In diesem Bereich wird derzeit eine zusätzliche Gruppe aufgebaut, so dass weitere Zuwächse zu erwarten sind.

Die Auslastung in Weener liegt derzeit bei 85 Prozent, die durchschnittliche Verweildauer der Patienten bei 8 Tagen. Aufgrund der guten Belegung sind Bettenreduzierungen derzeit kein Thema mehr. Das Haus verfügt über 60 Planbetten, davon 30 in der Inneren Abteilung und 30 in der Chirurgie.

„Die Zeichen sind auf Zuwachs gestellt“, sagt Herr Glienke und prognostiziert eine Auslastung für 2015 von mehr als 90 Prozent. „Wachstum sichert uns das Überleben. So müssen wir uns als Verein und Träger überlegen, wie wir die Versorgung der Bevölkerung weiter verbessern und ausbauen können.“

Herr Glienke dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, sowie dem Kuratorium und den Mitgliedern des Krankenhausvereins für den „besonders engen Zusammenhalt“ im Rheiderland. Die Mitgliederversammlung dankt Herrn Glienke für seinen Bericht und Ausblick mit großem Beifall.

TOP 5 Vorstellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013

Den Jahresabschluss 2013 stellt Wirtschaftsprüfer Jeschke von der KOMMUNA-Treuhand der Mitgliederversammlung vor. Die KOMMUNA Treuhand hat den Abschluss geprüft, die ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Erträge aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Zinserlösen beziffern sich für 2013 auf 33.280,47 Euro und liegen damit auf Vorjahresniveau. Dem gegenüber steht ein erhöhter Spendenaufwand in Höhe von 38.773,84 Euro (Vorjahr 5.930 Euro) für das Krankenhaus Rheiderland. Hinzu kommen Bankgebühren von 75 Euro, sonstiger Verwaltungsaufwand von 1388,31 Euro sowie Abschreibungen von 851 Euro. In der Summe ergibt sich für 2013 ein Jahresfehlbetrag von 7.807,68 Euro. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 24.743,32 Euro.

Herr Jeschke erläutert, dass das Finanzamt grundsätzlich eine sehr zeitnahe Verwendung der Vereinsmittel fordert. Von daher erfüllt der negative Jahresabschluss 2013 nach dem positiven Jahresabschluss 2012 die Vorgaben des Finanzamtes. Angesichts der geordneten Vermögenslage des Vereins, stellt die Ausweisung des Jahresfehlbetrages kein Problem dar. Alle Projekte des Vereins sind

sauber durchfinanziert und entsprechen einer satzungsgemäßen Verwendung der Vereinsmittel. Herr Baumann dankt Herrn Jeschke für seine Ausführungen.

Die Mitgliederversammlung stellt einstimmig ohne Enthaltungen die Jahresrechnung 2013 fest.

TOP 6 Entlastung des geschäftsf. Vorstandes und des Kuratoriums für 2013

Die Mitgliederversammlung entscheidet gemäß § 7 c über die Entlastung des Kuratoriums und des geschäftsführenden Vorstandes. Frau Machoczek beantragt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und des Kuratoriums für das Geschäftsjahr 2013.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes für 2013.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei Enthaltung der Kuratoriumsmitglieder die Entlastung des Kuratoriums für 2013.

TOP 7 Wahlen zum Kuratorium gemäß § 7 der Satzung

Für das verstorbene Kuratoriumsmitglied Herr Johann Duin muss von der Mitgliederversammlung gemäß § 7a in Verbindung mit § 8c der Satzung ein neues Mitglied gewählt werden. Das Kuratorium unterbreitet dazu einen Vorschlag. Vorstand und Kuratorium haben hierüber beraten. Es gilt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frau und Mann und regionaler Berücksichtigung des Rheiderlandes zu erreichen. Von den insgesamt 3 von der MV zu wählenden Mitgliedern kommt Frau Wilken aus Ditzumerverlaat und Herr Wessels aus Weener. Nach dem Ausscheiden von Herrn Paul Bloem ist der Bereich Wymeer/Bunde durch von der MV zu wählende Mitglieder des Kuratoriums nicht mehr vertreten.

Vorstand und Kuratorium schlagen der Mitgliederversammlung einstimmig Herrn Thomas Gelder aus Bunde, Pferdekoppel 19, vor. Herr Gelder ist Betriebsratsvorsitzender der Meyer Werft und 46 Jahre alt.

Herr Gelder stellt sich der Versammlung in einer sehr persönlichen Ansprache vor. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wird Herr Thomas Gelder von der Versammlung für die Dauer von 6 Jahren in das Kuratorium gewählt. Herr Gelder bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 8 Sonstiges

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen und Beiträge. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.



(Jakobus Baumann)
Vorsitzender



(Bernd Lindemann)
Schriftführer